**Jahrgangsstufe 9**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 4: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod**  Durch die Beschäftigung mit dem Welt- und Menschenbild in den großen asiatischen Religionen ist die Frage nach einem Zusammenhang von Tun und Ergehen in den Blick geraten, der über die Spanne eines Menschenlebens hinausreicht. Dieser Frage wird nun systematischer nachgegangen durch eine Erschließung zentraler christlicher Vorstellungen vom Leben nach dem Tod, die in der Osterbotschaft ihren Ausgangspunkt haben. Dabei werden auch Gerichtsvorstellungen thematisiert und ihre ethischen Implikationen im Vergleich zu Kreis- bzw. Stufenvorstellungen irdischer Existenz. | |
| IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi  IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer  IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) * vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) * erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) * deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) * erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) * erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) * vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) * beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**  z.B. | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, (K78) * erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“, (K79) * deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80) * vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81) * beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K84) * beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108) * beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, (K114) * vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) * erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K124) * deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) * setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Sammlung und Vergleich von Jenseitsvorstellungen * Ostererzählungen * Gerichtsvorstellungen * Himmel, Hölle, Fegefeuer (in der Kunst) vs. Rad der Wiedergeburten * Tun-Ergehen-Zusammenhang   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * z.B. Methoden der Bildanalyse * z.B. Kooperation mit dem Fach Kunst: Jenseits- und Gerichtsbilder * z.B. Besuch einer thematisch passenden Kunstausstellung   **Zeitbedarf:** ca.12 Stunden |